



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences



Gefördert durch



Förderkreis der
Ernst-Abbe-Hochschule Jena e.V.



Sparkasse
Jena-Saale-Holzland

TAG DER FORSCHUNG

„DIGITALE ARBEITSWELTEN“

Mittwoch, 27.10.2021

Kontakt:

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
ServiceZentrum Forschung und Transfer
E-Mail: transfer@eah-jena.de



SZT | ServiceZentrum
Forschung & Transfer

Programm

Programm

13.30 Begrüßung durch den Rektor der EAH Jena, Prof. Dr. Steffen Teichert

13.45 Keynote „Flexibilität in digitalisierten Arbeitswelten: Chancen und Risiken für die Integration von Berufs- und Privatleben“

Jun. Prof. Dr. Anja Abendroth und Dr. Laura Lükemann, Universität Bielefeld

Örtlich und zeitlich flexibleres Arbeiten ist in der aktuellen Diskussion um die Digitalisierung der Arbeitswelt eines der prominentesten Versprechen. Digitale Technologien, die den Austausch mit Vorgesetzten, Kollegen und Kunden sowie den Datenzugriff von internetfähigen Geräten überall und jederzeit erlauben, ermöglichen eine flexiblere Arbeitszeit- und Arbeitsortgestaltung für immer mehr Erwerbstätige. In diesem Kontext werden sowohl Chancen als auch Risiken diskutiert. Auf der einen Seite kann mehr örtliche und zeitliche Flexibilität eine verbesserte Abstimmung der Anforderungen aus den verschiedenen Lebensbereichen bedeuten, indem Arbeitsort und –zeit spezifischer auf individuelle Anforderungen abgestimmt werden können. Auf der anderen Seite kann diese Flexibilität aber auch mit digitalen Präsenzkulturen und größeren Konflikte der Lebensbereiche einhergehen. Im Rahmen des Vortrages wird der Frage nachgegangen, inwiefern sich örtlich und zeitlich flexible Arbeitsformen tatsächlich verbreiten und welche Chancen und Risiken sich damit für die Integration von Beruf und Privatleben ergeben.

14.30 Digitale Arbeitswelten – Potentiale für Weiterbildung und Assistenz

Prof. Dr. Christian Erfurth, FB Wirtschaftsingenieurwesen

In unserer Arbeitswelt sind Veränderungen nicht ungewöhnlich und erfordern oftmals auch neue Kompetenzen. Digitalisierung birgt die Möglichkeit mit innovativen Technologien diese Veränderungen in den Griff zu bekommen. Veränderte Arbeitsabläufe können angelernt und begleitend assistiert werden. Erforderliche Kompetenzen können auf neuartige Weise vermittelt werden. Sie bieten sogar das Potential für neue Formen der Inklusion. Der Vortrag gibt aus der Perspektive verschiedener Forschungsprojekte einen Einblick in die Praxis und auf technologische Potentiale.

14.55 Innovative Lehr- und Lernkonzepte zur digitalen Weiterbildung

David Gutewort, Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT)

Mit fortschreitender Digitalisierung steigt in zahlreichen Branchen auch der Weiterbildungsbedarf der Beschäftigten. Durch immer komplexer werdende betriebliche Abläufe müssen sich Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schneller an die Anforderungen der digitalen Welt anpassen und sich permanent weiterbilden. Vor allem für kleine und mittlere Betriebe stellt das eine enorme Herausforderung dar. Als Partner im Zentrum Digitale Transformation Thüringen erarbeitet das Projekt-Team der Ernst-Abbe-Hochschule Weiterbildungsformate, die eine Schulung der einzelnen Beschäftigten individuell und flexibel nach den jeweiligen Bedürfnissen in der Praxis ermöglichen. Im Vortrag werden zwei Beispiele aus dem Bereich arbeitsplatznahe digitale Weiterbildung und Assistenzsysteme in der Intralogistik vorgestellt.

15.20 Digitale Werkerassistenz in der manuellen Montage

Johanna Gerlach und Maximilian Dietsch, Smart Assembly Projekt EAH Jena

Im Rahmen des Vortrags wird das von der Carl-Zeiss-Stiftung geförderte Forschungsprojekt „Smart Assembly – Werkerassistenzsysteme mittels Augmented Reality“ vorgestellt. Das Projekt hat das Ziel, den Einfluss verschiedener Assistenzsysteme – insbesondere der AR-Technologie – in der manuellen Montage auf Faktoren wie Montagezeit, Montagefehler sowie physische und psychische Beanspruchung der Werker zu untersuchen. Der Vortrag beinhaltet neben einer allgemeinen Vorstellung des Projektes erste Erkenntnisse aus den laufenden Probandenversuchen.

15.45 Postersession und Kaffeepause, Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung

In der Ausstellung stellen sich vor:

- Transferprojekt NUCLEUS Jena – ein Paradies für Innovationen
- Forschungsprojekt Smart Assembly
- Transferprojekt Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum
- Forschungsprojekt Multi Generation Smart Community

16.45 Digitale Arbeitswelten - Welche Anforderungen entstehen für Beschäftigte aus neuen Technologien?

Johanna Sittel, FSU Jena

Regelmäßig werden Horrorszenerien für die Arbeitswelt entworfen. Roboter, die den Menschen ersetzen. Künstliche Intelligenz, die die Menschen bevormundet oder klassifiziert. Maschinen, die uns takten und überwachen. Dabei bestimmen auch noch andere Entwicklungen die Zukunft der Arbeit. Welche Spuren hinterlassen neben der Digitalisierung beispielsweise die Pandemie oder der Klimawandel? Wo entstehen neue Bedarfe für Arbeit und Fachkräfte? Was bleibt eigentlich von Homeoffice und digitaler Plattformarbeit? Der Vortrag beleuchtet aktuelle Trends in der Arbeitswelt und geht den veränderten Anforderungen für die Beschäftigten nach. Dabei zeigt sich: Es entstehen Potenziale für neue Entlastungen, aber auch vielfältige, durchaus bedrohliche Herausforderungen – die sich bewältigen lassen!

17.10 Preisverleihungen

die Preise werden gestiftet durch den Förderkreis der Ernst-Abbe-Hochschule Jena e.V. und die Sparkasse Jena-Saale-Holzland

- Sparkassenpreis für angewandte Forschung 2021
- Posterpreise an die Sieger der Endrunde im studentischen Posterwettbewerb

17.30 Festvortrag „30 Jahre Forschung an der EAH – Rückblick und Ausblick“

Prof. Dr. Bruno Spessert, ehemaliger Prorektor für Forschung und Entwicklung
Prof. Dr. Steffen Teichert, Rektor der EAH Jena

ab 18.00 Get Together